

II-14460 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 7051/13

A n f r a g e

1994-07-15

des Abgeordneten Mag. Barmüller
unterstützt durch weitere Abgeordnete
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Fahrradanhänger

Die Zulassung von Fahrradanhängern zum Transport von Kleinkindern wird seitens der Behörden im Bundesgebiet unterschiedlich und restriktiv gehandhabt. Jedoch scheint dem Antragsteller eine österreichweite Bewilligung zur Benutzung von Fahrradanhängern für Kleinkinder - vor allem aus Gründen der größeren Sicherheit gegenüber Kindersitzen - sinnvoll.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

1. Wie stehen Sie zum Transport von Kleinkindern mittels Fahrradanhänger? Ist diese Art der Beförderung Ihrer Ansicht nach sicherer als der Transport mit einem auf dem Fahrrad befestigten Kindersitz? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
2. In welchen Bundesländern sind zur Zeit welche Fahrradanhänger zugelassen und auf welchen gesetzlichen Grundlagen beruhen diese Zulassungen? Ist der Gebrauch von Fahrradanhängern in diesen Bundesländern an Bedingungen geknüpft und wenn ja, welche sind das?
3. Gibt es seitens Ihres Ressorts Vorbereitungsarbeiten zur österreichweiten Zulassung von Fahrradanhängern für den Transport von Kleinkindern? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie weit sind diese gediehen und wie sehen diese konkret aus?
4. Wie beurteilen Sie die im an Sie gerichteten Schreiben des Magistrates der Landeshauptstadt Salzburg aufgezählten Kritikpunkte am Bescheid Zl.: 160.155/30-I/6-93 Ihres Ressorts?